



**Fortbildungskurs Strassenverkehr, Luzern**  
**11. November 2011**  
**"Experten geben Auskunft"**

---

**Thema: Radfahrer befährt Fussgängerstreifen**

---

**Problematik:**

Gibt es eine gesetzliche Regelung, wonach ein Radfahrer den Fussgängerstreifen nicht befahren darf?

**Erläuterung:**

Entgegen der landläufigen Meinung, dass es für Radfahrer verboten sei, den Fussgängerstreifen zu befahren, existiert keine solche Regelung. Radfahrer dürfen demnach sowohl entlang einer Fahrbahn fahren und dabei einen Fussgängerstreifen durchqueren als auch die Fahrbahn überqueren, selbst wenn sich an dieser Stelle ein Fussgängerstreifen befindet.

Dabei haben sie aber immerhin die für Fussgängerstreifen geltenden Vortrittsregeln zu beachten:

*Art. 6 Abs. 1 VRV:*

*Vor Fussgängerstreifen ohne Verkehrsregelung muss der Fahrzeugführer jedem **Fussgänger oder Benützer eines fahrzeugähnlichen Gerätes**, der sich bereits auf dem Streifen befindet oder davor wartet und ersichtlich die Fahrbahn überqueren will, den **Vortritt gewähren**. Er muss die Geschwindigkeit rechtzeitig mässigen und nötigenfalls anhalten, damit er dieser Pflicht nachkommen kann.*

Fussgänger und Benützer eines fahrzeugähnlichen Gerätes besitzen somit ein Vortrittsrecht auf dem Fussgängerstreifen. Solchen muss ein Radfahrer den Vortritt stets gewähren, unabhängig davon, ob er entlang der Fahrbahn oder quer zur Fahrbahn fährt.

Gegenüber einem entlang der Fahrbahn fahrenden Fahrzeug ist ein die Strasse überquerender Radfahrer allerdings vortrittsbelastet. Dies gilt unabhängig davon, ob er dabei auf einem Fussgängerstreifen fährt oder nicht. Vortrittsberechtigt bei der Strassenüberquerung ist er nur, wenn er absteigt und das Velo zu Fuss über einen Fussgängerstreifen schiebt. In diesem Fall handelt es sich allerdings nicht mehr um einen Radfahrer, sondern um einen (das Fahrrad schiebenden) Fussgänger.